

Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe : Juli/August 2020

31.07.2020

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH !!!!
Hier ist der 4. Newsletter der**



im Jahre 2020

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Wenn der Kindergarten nicht ins Hönnetal kommen darf, kommen die Eisenbahnfreunde in den Kindergarten.

Eigentlich wäre am Freitag 19.06.2020 die Abschlussgruppe 2020 der Evangelischen Kindertageseinrichtung Friedrich von Bodelschwingh aus Menden zu ihrem Ausflug ins Hönnetal aufgebrochen. Es wäre per Hönnetalbahn bis Sanssouci gefahren worden. Von dort wäre die Wanderung bis zur Reckenhöhle erfolgt. Nach der Höhlenführung wäre der Abschluss in Balve-Binolen bei den Eisenbahnfreunden gewesen. Hier wäre gegrillt worden, und die Kinder hätten den Spielplatz, die Motordraisine „Floh“ und die Handhebeldraisine „Kuffi“ geentert. Doch alles dies musste in diesem Jahr wegen Corona abgesagt werden. Sehr schade für die Kinder. Deshalb hatten die Eisenbahnfreunde die Idee, wenn die Kinder nicht zu uns kommen, dann kommen wir kurz zu Ihnen. Mitgebracht haben die Eisenbahnfreunde dabei einen Dampflokkuchen der vom EFH-Mitglied Marlies Haringhaus gebacken wurde. Außerdem gab es für die Kinder Ausmalblätter mit Eisenbahnmotiven. Bereits seit 10 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Kindertageseinrichtung und den Eisenbahnfreunden. EFH-Mitglied Uwe Richter stellte damals den Kontakt mit der Leiterin der Einrichtung Katrin Nolte her, und EFH-Mitglied Margarete Humme war in allen 10 Jahren bei den Besuchen dabei. Die Mitarbeiterinnen und die Abschlusskinder der Kindertageseinrichtung freuten sich riesig über die Geschenke. So konnte, wenn auch mit Abstand noch eine kleine Freude überbracht werden.

Vorschau/Nachrichten

Treffs bei den EFH

Seit dem 19.06.2020 dürfen wieder Treffs bei den Eisenbahnfreunden Hönnetal in Binolen stattfinden. Die Zusammenkunft von 50 Personen, die das Land NRW erteilt hatte war der Startschuss. Nach über 3 Monaten konnte wieder der Treff stattfinden. Mit genügend Abstand und weil das Wetter auch immer so gut war, konnte der Treff zumeist sogar draußen stattfinden. Das große Gelände in Binolen ist da ein Vorteil. Wenn auch alles ein wenig anders ablief, so war die Freude sich wieder Treffen zu können bei allen Besuchern groß. Die Treffs finden jetzt also wieder regelmäßig am 1. und 3. Freitag im Monat in Binolen ab 19 Uhr statt. Bitte achtet auch im eigenen Interesse auf Abstand und wenn es eng wird auf den Mundschutz. So hoffen wir, dass alle Eisenbahnfreunde gesund bleiben.

Sommerfest am 08.08.2020

Auch das Sommerfest der Eisenbahnfreunde Hönnetal kann nach den Vorgaben des Landes jetzt stattfinden. Es beginnt am Samstag 08.08.2020 ab 14.30 Uhr rund ums Vereinsheim in Binolen. Eine Anreise per Hönnetalbahn ist möglich. Zum Nachmittag hin gibt es dann Kaffee und Kuchen, zum Abend hin wird gegrillt. Über Kuchen und/oder Salatpenden freuen wir uns. Aber auch beim Sommerfest ist in diesem Jahr Corona nicht ganz vergessen. Achtet bitte auch dort auf Abstand und auf die Regeln die auch bei einem Gastronomiebesuch zurzeit gelten (Maskenpflicht!) Trotz der kleinen Einschränkungen sollten wir froh sein, dass das Sommerfest doch stattfinden kann. Bleibt nur auf schönes Wetter zu hoffen!

Neues EFH-Prospekt

Das alte EFH Prospekt war nicht mehr so ganz aktuell. Der Förderverein Schienenbus e.V. ist Geschichte und es gab inhaltliche Veränderungen. Deshalb haben wir von den EFH ein neues Vereinsprospekt aufgelegt. Dies ist ab August im Vereinsheim ausgelegt.

Schienebus kommt nicht

Der Schienebus des AKE aus Köln sollte am Sonntag 06.09.2020 mit Fahrgästen zu Gast in Binolen sein. Aufgrund der derzeitigen Lage musste die Fahrt durch den AKE abgesagt werden und fällt aus.

Bahn Aktuell

Qualitätsbericht NRW: Hönnetalbahn 2019 weiterhin pünktlich unterwegs - Aber die Ausfälle sind noch mehr geworden

Das Kompetenzzentrum Integraler Taktfahrplan NRW hat den Qualitätsbericht 2019 für den Bereich NRW vorgelegt. Wie in den Vorjahren wurde die Qualität des Schienenverkehrs in NRW untersucht und veröffentlicht.

Der Bericht zeigt, dass die Hönnetalbahn weiterhin auf hohem Niveau pünktlich fährt. Nach 2017 mit 97,7 %, 2018 mit 96,9 % hat Sie 2019 96,6 % Pünktlichkeit erreicht. Damit ist sie die viertpünktlichste Nahverkehrslinie in NRW bei den Regionalbahnlinien. Nur die RB 92 und 96 der Hessischen Landesbahn im Siegerland und die RB 21 von der Rurtalbahn sind noch pünktlicher unterwegs. 2019 sind alle Linien in NRW im Durchschnitt pünktlicher unterwegs gewesen. Insbesondere die RE-Linien konnten fast 2 % auf 80,0 % aufholen. Pünktlichste RE-Linie in NRW ist der RE 3 von Hamm nach Düsseldorf 2019 mit 90,7 % gewesen.

Bei den Ausfällen gab es allerdings auf der Hönnetalbahn im Jahr 2019 noch mehr Abstriche wie 2018. 5,1 % der Fahrten sind ausgefallen 2019 bei der RB 54. Dies sind nochmal 2,4 % mehr Ausfälle gegenüber 2018. Gründe hierfür sind das fehlende Personal und auch die Probleme mit den PESA Fahrzeugen. Gefühlt sind 5,1 % schlecht, aber andere Linien in NRW haben noch höhere Ausfallzahlen. Trotzdem ist jeder Ausfall ärgerlich. Gerade im Hönnetal wo kaum eine andere Möglichkeit besteht im ÖPNV. Heißt meistens wirklich auf den nächsten Takt warten. Schließen wir die Corona Zeit mit den Ausfällen aber dafür verkehrenden Busverkehr mal aus, so hoffen wir von den Eisenbahnfreunden auf bessere Zahlen für 2020.

Die Anschluss RE-Linien in Fröndenberg (RE 17 und RE 57) sind gegenüber 2018 mit nicht großen Abweichungen: RE 17 84,9 % Pünktlichkeit (2018 82,7 %). 2 % besser. Ausfälle lagen bei 1,7 % zu 2,1

% in 2018. Der RE 57 war 2019 zu 79,7 % pünktlich und somit unverändert zu 2018. Die Ausfälle gingen von 2,5 % auf 2,9 % rauf.

Die pünktlichste Bahnstrecke in NRW ist auch eine Anschlussstrecke der Hönnetalbahn. Die S4 zwischen Unna und Dortmund-Lütgendortmund. Diese S-Bahnlinie hatte 2019 eine Pünktlichkeit von sagenhaften 99,7 %. Dafür ist Sie 2019 häufiger ausgefallen. 3,1 % 2019 zu 1,9 % 2018.

Die Bahnhöfe in NRW wurden im Qualitätsbericht auch wieder untersucht. Es zeigt sich, dass die Bahnhöfe der Hönnetalbahn insgesamt sauber sind. Die Funktionalität der Bahnhöfe und Haltepunkte lassen aber noch zu wünschen übrig. Neuenrade und Balve wurden 2019 erneuert. Bewertet wurde 2019 nach Graffiti, Sauberkeit und Funktion der Bahnhöfe. Da fielen nur Menden-Süd und Bösperde als „noch akzeptabel“ auf. Alle anderen Bahnhöfe waren akzeptabel. Doch weisen die Eisenbahnfreunde Hönnetal in jedem Jahr wieder darauf hin, dass insbesondere die Bahnsteige im Hönnetal eine einheitliche Bahnsteighöhe und einen einheitlichen Bahnsteigbelag (kein Schotter) bekommen sollten. Bahnsteige wie Volkringhausen, Garbeck, Küntrop oder auch Binolen sollten in den nächsten Jahren angepasst werden.

Änderungen im WestfalenTarif zum 1. August 2020

Zum 1. August treten im WestfalenTarif Änderungen in Kraft, um den Tarif und das Nahverkehrsangebot in Westfalen-Lippe weiter zu verbessern.

Hierzu werden neue Tickets eingeführt und das bestehende Angebot überarbeitet. Die Anhebung der Preise ist mit durchschnittlich 1,86 Prozent moderat. Zudem wird die vom Bundeskabinett beschlossene temporäre Mehrwertsteuer-Senkung vom 01.10.-31.12.2020 mit einer Preisreduzierung um durchschnittlich vier Prozentpunkte an die Fahrgäste weitergegeben.

Weniger Preisstufen – mehr Übersicht

Ab dem 1. August wird die Anzahl der Preisstufen für mehr Übersicht reduziert. Damit ist die höchste Preisstufe die 10W. Tickets mit dieser Preisstufe sind dann für den gesamten WestfalenTarif-Raum gültig. Dabei konnten die Preise für Tickets der Preisstufe 10W mehrheitlich stabil gehalten werden, sodass die Fahrgäste doppelt profitieren.

Mehr Flexibilität mit dem neuen 30 TageTicket

Das MonatsTicket wird vom 30 TageTicket abgelöst. Das bedeutet mehr Flexibilität für die Fahrgäste: Das 30 TageTicket ist nicht mehr an einen Kalendermonat gebunden, sondern kann zu jedem beliebigen Tag gestartet werden und gilt dann für 30 aufeinanderfolgende Tage. Die Konditionen des bisherigen MonatsTickets bleiben dabei erhalten: übertragbar auf andere, Mitnahme von Personen/Fahrrädern montags bis freitags ab 19 Uhr, am Wochenende und NRWfeiertagen ganztägig, kombinierbar mit dem Anschluss- und FahrWeiterTicket Westfalen. Das 30 TageTicket ist auch als 9 Uhr-Variante und als 30 TageTicket Fahrrad erhältlich.

Vereinfachung der FahrradTickets

Das Ticketangebot für die Mitnahme von Fahrrädern wird vereinfacht. Es gibt nur noch zwei Preisstufen: eine Stadt/Gemeinde im WestfalenTarif oder das gesamte Netz Westfalen. Zudem sind die dazugehörigen Preise harmonisiert worden und nun für den ganzen WestfalenTarif-Raum einheitlich. Fast alle Preise konnten dabei gesenkt werden – und das um bis zu mehr als 5 Euro. Das FahrradTagesTicket für eine Stadt/Gemeinde kostet 1,50 Euro, für das Netz Westfalen 3 Euro. Der Preis für eine Stadt/Gemeinde für das 30 TageTicket Fahrrad und das FahrradAbo beträgt 17 Euro und für den gesamten WestfalenTarif-Raum 25 Euro.

1. Klasse zum Pauschalpreis

Die Nutzung der 1. Wagenklasse wird ab dem 1. August zum Pauschalpreis angeboten. Dadurch wird die Preisstruktur massiv vereinfacht, denn es gibt nur noch vier Preise. Hier profitieren die Fahrgäste vor allem bei längeren Fahrten, wo die 1. Klasse überwiegend genutzt wird: Denn für weite Strecken wurden die Preise teilweise um bis zu mehr als 20 Euro reduziert. Die Aufpreise für die 1. Klasse kosten für das EinzelTicket 3,50 Euro, 7 TageTicket 14 Euro, 30 TageTicket 44 Euro und für das Abo sind es 39 Euro.

Mehrwertsteuer-Senkung wird an die Fahrgäste weitergegeben

Die Bundesregierung hat auch für den ÖPNV eine temporäre Senkung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes von sieben auf fünf Prozent vom 01.07. bis 31.12.2020 beschlossen. Die Verkehrsunternehmen des WestfalenTarifs geben diese Mehrwertsteuer-Senkung direkt an ihre Fahrgäste weiter. Vom 01.10. bis 31.12.2020 werden die Ticketpreise im WestfalenTarif durchschnittlich um vier Prozentpunkte gesenkt. Damit ist

gewährleistet, dass alle Kunden gleichermaßen von der Senkung der Mehrwertsteuer profitieren. Die Mehrwertsteuer-Senkung wird zwar nur für einen Zeitraum von drei Monaten umgesetzt, dafür erhalten die Fahrgäste aber die doppelte Ermäßigung. So werden die drei vorherigen Monate ausgeglichen. Eine kurzfristige Senkung der Preise ist aufgrund des hohen Aufwands bei der Umstellung der Vertriebssysteme nicht möglich gewesen. Ab dem 01.01.2021 gelten dann wieder die Preise, die zum 01.08.2020 in Kraft treten.

Änderungen im Teilraum Ruhr-Lippe

Fahrgäste in den Kreisen Unna, Soest, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis und der Stadt Hamm sind im WestfalenTarif im Teilraum Ruhr-Lippe unterwegs.

Zusammenführung der Preisstufen 9 und 10 im Ruhr-Lippe-Raum (Hochsauerlandkreis, Kreis Soest, Kreis Unna, Märkischer Kreis und Stadt Hamm) profitieren Fahrgäste, die längere Strecken fahren, von der Zusammenführung der beiden Preisstufen. Ab jetzt gelten alle Tickets der Preisstufe 9 für das gesamte Netz Ruhr-Lippe, einschließlich der Städte Dortmund und Hagen sowie Willingen (Upland).

Stadtverkehr Hamm

In Hamm werden das 30 TageTicket 8 Uhr und das 8 UhrAbo eingeführt. Der Vertrieb von 9 Uhr MonatsTickets und 9 UhrAbos der Preisstufe 0 wird eingestellt, bestehende 9 UhrAbos der Preisstufe 0 sind aber weiterhin gültig.

Der NachtBus-Aufpreis in der Preisstufe 0 entfällt ab dem 1. August. Der NachtBus kann dann mit allen regulären Tickets genutzt werden.

PS B im Kreis Unna

Im Kreis Unna werden alle Tickets mit dem Geltungsbereich Netz Kreis Unna einheitlich in der Preisstufe B ausgegeben. Bisher gab es je nach Ticketart noch unterschiedliche Preisstufen. Mit der Umstellung werden auch zahlreiche Tickets günstiger. So kostet das 9 Uhr TagesTicket 1 Person für den Kreis Unna nur noch 6,80 Euro (bisher 9,30 Euro) und das 9 UhrTagesTicket 5 Personen nur noch 13,60 Euro (bisher 17,70 Euro). Die 9 Uhr TagesTickets gelten samstags, sonn und feiertags schon vor 9 Uhr.

Quelle : Pressemitteilung auf der Seite www.westfalentarif.de

Bauarbeiten im Umkreis

- Aufgrund von Gleiserneuerungen müssen auf der Oberen Ruhrtalbahn die Züge der Linien RE 17 und RE 57 vom 28.07. bis 11.08.2020 zwischen Wickede (Ruhr) und Neheim-Hüsten ausfallen. Als Ersatz verkehren Busse.
- Weiterhin fallen die Züge der Linie RB 52 zwischen Hagen Hbf und Lüdenscheid noch bis zum 28.09.2020 aus. Als Ersatz verkehren Busse im Schienenersatzverkehr. Eine Ersatzbuslinie fährt alle Bahnhöfe an zwischen Hagen und Lüdenscheid und eine Ersatzbuslinie fährt direkt von Hagen nach Lüdenscheid ohne Halt.
- Vom 21.08 bis 16.11.2020 wird die Strecke von Bestwig bis Winterberg gesperrt. Betroffen sind die Züge der RE 57. Es werden Busse im Schienenersatzverkehr verkehren.

Termine

07.08.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

08.08.2020 ab 14.30 Uhr Sommerfest am Vereinsheim in Binolen

21.08.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

04.09.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

~~06.09.2020~~ Der AKE-Schienenbus aus Köln ist in Binolen zu Gast, **Der Termin fällt aus!**

18.09.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

02.10.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

16.10.2020 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

So, das war der 4. Newsletter im Jahr 2020.

Der nächste Newsletter erscheint Ende September 2020.

Aktuell immer im Netz : www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat,
hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken